

Heute hat der Vorstand des TSV Fortuna Düsseldorf e.V. in Absprache mit dem Sportmanager und wohl auch dem Aufsichtsrat den Neu-Trainer Marco Kurz wegen anhaltender Erfolglosigkeit beurlaubt. Statt dass diese Versager namens Paul Jäger, Rachid Azzouzi und eine Auswahl an Aufsichtsräten die Größe haben, wegen ihrer teils seit Herbst 2013 anhaltenden Fehlentscheidungen zurückzutreten, feuern sie den Trainer. Das ist mies, das ist feige, das ist ekelhaft und falsch, falsch, falsch! Besonders das Kleben des ewigen Jägers auf seinem Stuhl ist mittlerweile vollkommen unerträglich. Ja, genau der Jäger, der noch auf der Jahreshauptversammlung im Oktober 2015 davon schwafelte, er wolle die Emirate kontaktieren, die könnten Fortuna doch von wegen Tourismus sponsern. Ja, genau der Jäger, der schon im Dezember mit seinem berühmten „Ihr Wichser“-Ausfall jeden Kontakt zur Fan-Basis verloren hat und der während der kurzen Amtszeit der Fehlbesetzung Kall durchgehend intigriert hat. Ihr sehr erregter Berichterstatter erklärt hiermit öffentlich seinen Austritt aus dem Verein.

So wie Ihr Ergebener in der bis dato dunkelsten Stunde der Fortuna – zum Abstieg in die vierte Liga 2002 – Mitglied wurde, so verlässt er jetzt diesen Verein kurz vor einer noch dunkleren Stunde. Erst wenn Paul Jäger nicht mehr das winzigste Amt im Verein bekleidet und alle Aufsichtsräte, die das Desaster seit dem Abstieg aus der ersten Liga zu verantworten haben, zurückgetreten sind, wird Ihr Ergebener einen neuen Mitgliedsantrag stellen. Bis dahin wird er keinen Artikel rund um die Fortuna mehr ohne die Floskel „Der Jäger muss weg!“ veröffentlichen.